

# Raggl voller Zuversicht ins Ötztaler Heimrennen

**Roppen** – Mit Rang 36 beim Sunshine Race am Wochenende in Nals war der Tiroler Mountainbiker Gregor Raggl nicht zufrieden. „Das spiegelt aufgrund des schlechten Startplatzes nicht die Leistung wider“, meinte der Roppener, der noch um das Olympia-Ticket kämpft. Eine Empfehlung kann Raggl beim Ötztal Mountainbike Festival (17./18.4.) abgeben. (TT)



**Gregor Raggl kämpft noch um ein Olympia-Ticket.** Foto: Falch Photography

[Gregor Raggl Olympia Ticket Mountainbike](#)



Eisberegnen am 15. April 2021



Beregnen der Obstbäume

## Modellregion Imst wird weiter forciert

### Energischer Kampf gegen Klimawandel

- 24. April 2021, 07:49 Uhr



Ingo Mayr und Gisela Egger bedankten sich bei Franz Gallop für das langjährige Engagement in Sachen Klimaschutz. hochgeladen von [Clemens Perktold](#)

- 
- **Gisela Egger von der Klima- und Energiemodellregion Imst konnte unlängst frohe Botschaften verkünden. Die Bemühungen rund um das Klima werden im Bezirk Imst weiter ausgebaut, zahlreiche Gemeinden sind aktiv beteiligt.**
- IMST. Seit 2009 wird an den Klima- und Energiemodellregionen in Österreich gebastelt. Rund 105 Regionen mit mehr als 950 Gemeinden sind mittlerweile ins Boot geholt worden und auch in Tirol gibt es 10 Modellregionen. Der Bezirk Imst hat sich ebenfalls als aktive "KEM" erwiesen und kann innerhalb der 25 Gemeinden in Arzl, Mieming, Mötz, Roppen, Stams, Nassereith und Imst, sowie den Klimabündnisgemeinden Karrösten und Silz auf besonders rührige Partner zählen. Dabei gibt es ein gemeinsames Ziel, nämlich die 100

Prozent Marke der erneuerbaren Energie zu erreichen. Gisela Egger, die unermüdliche Kämpferin für das Klima, hat in der vergangenen Woche im Roppener Gemeindesaal eine durchaus erfreuliche Bilanz gezogen und meinte: "Wir haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Projekten mit den Gemeinden umgesetzt und es kommen immer neue Partner dazu. Dabei werden verschiedenste Maßnahmen ergriffen. Vom Ausbau der Photovoltaik und Solarenergie über die Reduktion des Energieverbrauches, die Optimierung der Mobilität bis hin zur Bewusstseinsbildung in Landwirtschaft und Tourismus sind die Teams in den Gemeinden aktiv." Die KEM wird übrigens seit drei Jahren nicht mehr vom Regionalmanagement, sondern von den Gemeinden selbst getragen, wobei der Regioverein nach wie vor aktiv an der Sache beteiligt ist. Mit Roppen und Stams sind zwei besonders engagierte Gemeinden hervorzuheben. Der Stamser Alt-Bürgermeister Franz Gallop wurde bei dieser Gelegenheit verabschiedet und kann mit den vier "e" in seiner Gemeinde stolz Bilanz ziehen. Dass die diversen Maßnahmen nicht nur aus Jux und Dollerei ergriffen werden, zeigt der Blick auf die Statistiken: Es herrscht dringender Handlungsbedarf, die Klimakrise ist nicht mehr wegzureden und die Erwärmung von 1,5 Grad spricht eine deutliche Sprache. Vorerst wird die Initiative bis zum Jahr 2024 weitergeführt, man hofft auf noch mehr Rückenwind aus Brüssel.

## **Motorradlenker in Roppen bei Ausweichmanöver an der Hand verletzt**

Am Sonntagnachmittag kam es in Roppen zu einem Verkehrsunfall. Ein 25-Jähriger war mit seinem Motorrad auf der B171 von Imst kommend in Richtung Roppen unterwegs, als ein 42-Jähriger mit seinem Auto auf der Gegenfahrbahn geriet.

Letztes Update am Montag, 19.04.2021, 08:28

Alkoholtests beider Lenker verliefen negativ. © HERBERT NEUBAUER

Roppen – Am Sonntagnachmittag gegen 17.10 Uhr kam es in Roppen zu einem Verkehrsunfall. Ein 25-Jähriger war mit seinem Motorrad auf der B171 von Imst kommend in Richtung Roppen unterwegs, als gleichzeitig ein 42-Jähriger mit seinem Auto auf der Gegenfahrbahn fuhr.

In einer unübersichtlichen Rechtskurve kam der Pkw-Lenker aus unbekanntem Gründen mit seinem Fahrzeug über die Fahrbahnmitte. Der ihm entgegenkommende Motorradlenker konnte dem Pkw zwar ausweichen, jedoch streifte er mit der linken Hand den Seitenspiegel sowie die Tür des Pkw.

Der Motorradlenker konnte einen Sturz verhindern, erlitt jedoch an der linken Hand Verletzungen unbestimmten Grades und begab sich selbstständig in ärztliche Behandlung. Der Pkw-Lenker wurde durch den Unfall nicht verletzt. Ein mit beiden Lenkern durchgeführter Alkoholtest verlief negativ. (TT.com)

## Nach Jahrzehnten öffnet sich Zufahrt für die Innsiedlung in Roppen

Letztes Update am Donnerstag, 22.04.2021, 06:10



Stolz und erleichtert präsentiert der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr die Baustelle am ehemaligen engen Durchlass. © Paschinger

Roppen – Den derzeitigen Baulärm und Staub nehmen die Bewohner der Innsiedlung in Roppen derzeit zumeist mit Handkuss zur Kenntnis. Denn nach rund 40 Jahren wird nun endlich ein vor langer Zeit gegebenes Versprechen eingelöst: Die gut 50 Bewohner erhalten nämlich eine entsprechend große Unterführung unter der Arlberg-Bahntrasse. Damit die Bewohner auch weiterhin erreichbar sind, wurde auf der nördlichen Seite binnen dreier Wochen eine temporäre Notzufahrt eingerichtet.

Für ein größeres Fahrzeug war die bisherige Durchfahrt stets ein Nadelöhr. Dabei ging es nicht nur um die regelmäßigen und notwendigen Öllieferungen, sondern auch um Sicherheit – denn ein großes Feuerwehrauto scheiterte an der Durchfahrt des engen, verwinkelten Durchlasses. Die Situation wurde für die Bewohner immer untragbarer. Immerhin sind auch die Gebäude in die Jahre gekommen. Und die Sanierung eines Hauses wurde durch die Engstelle zu einem fast un-lösbaren logistischen Problem.

„Wir sind froh, dass jetzt alles angelaufen ist“, sagt der Roppener Dorfchef Ingo Mayr. Die Baufirma hat die südliche Rampe bereits gut ausgeschremmt. Die neue, breitere Zufahrt zeichnet sich schon ab. Durchgepresst wird die neue Verbindung während der Arlbergbahn-Sperre vom 19. bis 25. Juni. Der Verkehr von und in die vom Bahndamm abgeschnittene Siedlung erfolgt über den eingerichteten Notweg nördlich der Gleise.

Mayrs Vize Günter Neururer hatte die Verhandlungen mit den bäuerlichen Grundbesitzern entlang des Notweges erfolgreich geführt. Im März wurde mit dem Bau begonnen. Schon früher war dieser Weg als mögliche Variante angedacht gewesen, allerdings gab es damals keine Einigung mit den Grundbesitzern. Die Verbindung bleibt für Landwirte und ÖBB künftig erhalten. (pascal)



# **Roppen testet. Laufend und kostenlos.**

## **Weiterhin kostenlose PCR-Gurgeltests**

**Das Angebot, sich freiwillig und kostenlos testen zu lassen, wird in unserer Gemeinde bis 30. April 2021 verlängert.**

In den vergangenen vier Wochen wurden in unserer lokalen Teststraße (PCR-Test im Kultursaal) weit über 6.000 Tests absolviert.

Da dieses örtliche Angebot so gut angenommen wurde, bieten wir euch dieses Service auch weiterhin an, zumal die Testpflicht für einige Bereiche (Friseurbesuch, Skifahren, usw.) ja weiterhin bestehen bleibt. Überdies gibt es vielen von uns ein Gefühl der Sicherheit, wenn zahlreiche Menschen sich testen lassen, um etwaige Ansteckungsgefahren schnell erkennen zu können.

Die neuen Öffnungszeiten:

PCR-Gurgeltest: bis 6. April täglich von 17:00 bis 19:00 Uhr im Kultursaal, Kirchplatz 3 - **ab 7. April bis 30. April jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr.**

*(Gültigkeit des Testergebnisses 72 Stunden)* - Anmeldung unter ["Tirol testet"](#)

Wir hoffen, dass auch ohne "Verpflichtung" dieses Testangebot weiterhin so gut angenommen wird und freuen uns auf euer Mitwirken.

Für die Gemeinde Roppen  
Bürgermeister Ingo Mayr

... und am Ende meiner Reise  
hält der Ewige die Hände  
und er winkt und lächelt leise  
und die Reise ist zu Ende.

—Matthias Claudius—



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma  
und Schwester, Frau

## Magdalena Wegleiter

geborene Niedermaier

die am 20. April 2021 im 99. Lebensjahr friedlich  
eingeschlafen ist.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Roppen, Imst, im April 2021

In stiller Trauer:

Tochter: **Sylvia** mit **Guntram**

Sohn: **Felix** mit **Monika**

Enkel: **Andreas** mit **Gabi**, **Michael** mit **Ulli**,  
**Lukas** und **Felix** mit **Steffi**

Urenkel: **Patrick** mit **Kathi**, **Sarah** mit **Elias**,  
**Julius**, **Livia**, **Felix** und **Bernd**

Schwester: **Astrid** mit Familie

im Namen aller Verwandten

Wir danken für die Anteilnahme und das Gebet.

... und am Ende meiner Reise  
hält der Ewige die Hände  
und er winkt und lächelt leise  
und die Reise ist zu Ende.

—Matthias Claudius—



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma  
und Schwester, Frau

## Magdalena Wegleiter

geborene Niedermaier

die am 20. April 2021 im 99. Lebensjahr friedlich  
eingeschlafen ist.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Roppen, Imst, im April 2021

In stiller Trauer:

Tochter: **Sylvia** mit **Guntram**

Sohn: **Felix** mit **Monika**

Enkel: **Andreas** mit **Gabi**, **Michael** mit **Ulli**,  
**Lukas** und **Felix** mit **Steffi**

Urenkel: **Patrick** mit **Kathi**, **Sarah** mit **Elias**,  
**Julius**, **Livia**, **Felix** und **Bernd**

Schwester: **Astrid** mit Familie

im Namen aller Verwandten

Wir danken für die Anteilnahme und das Gebet.